

# Unterwegs mit Gerhard Sandmayr

Interview mit dem  
oberösterreichischen  
Landesfischermeister.



**Problemfeld Prädatoren**  
Gerhard Sandmayr fokussiert  
auf Prädatoren-Management  
aber auch Renaturierungen.

## „Unser Arbeitsplatz liegt in der Natur“

Oberösterreich hat seit Kurzem einen neuen Landesfischermeister. **Gerhard Sandmayr** ist aktiver Landwirt und auch Angelfischer. Am liebsten in seinen eigenen Gewässern.

**Fisch&Wasser:** *Werter Herr Sandmayr, Sie wurden am 19. Oktober 2024 zum neuen oberösterreichischen Landesfischermeister gewählt. Können Sie uns kurz Ihren „fischereilichen“ Werdegang erklären?*

Seit meiner frühen Jugend angelte ich in den Gewässern, die meiner Familie gehören, da ich immer schon an den in Gewässern lebenden Individuen und an deren Lebensraum hohes Interesse hatte. Dies führte dazu, dass ich Anfang der 1990er-Jahre u. a. die Fischereilehre im BAW in Scharfling absolvierte, 1997 in den Reviervorstand und 2003 in den Vorstand des Landesfischereiverbandes gewählt wurde, wo ich bis zu meiner Wahl zum Landesfischermeister die Stelle des Kassiers bekleidete.

**Was sind ihre wesentlichen Vorhaben im Oö. Landesfischereiverband in Ihrer kommenden Amtsperiode?**

Da ist zum einen die Verbesserung der Managementmöglichkeiten der Prädatoren zu nennen! Auch die Unterstützung bei Renaturierungsmaßnahmen ist bei uns ein Dauerthema, das wir bestmöglich unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, da sich die Einflussfaktoren auf die Gewässer und die darin

lebenden Individuen durch Klimawandel, etc. in einem ständigen Wandel befinden (z. B. Schonzeitenanpassung der verschiedenen Fischarten an die wirklichen Laichzeiten).

Ebenso ist die Verbesserung der Ausbildung sowohl der Jungfischer, der Fischereiberechtigten sowie der Kontrollorgane ein absolut wichtiger Part, der immer wieder zu evaluieren ist.

**Sie sind auch Obmann des Fischereireviere Traun-Linz. Welche Reviere bewirtschaften Sie und mit welchen aktuellen Problemen haben Sie in der Vereinsarbeit zu kämpfen?**

Der Hauptfluss in dem Revier, dem ich als Obmann vorstehe, ist die Traun auf ihren letzten 24 Kilometern vor der Mündung in die Donau, sowie einigen Nebengewässern, die in diesem Bereich in die Traun münden. Das Fischereirevier ist kein Verein, sondern ein Organ des Oö. Landesfischereiverbandes, dessen Rechtsform eine Körperschaft öffentlichen Rechts ist.

Unsere Hauptprobleme, mit denen wir kämpfen, sind die harte Verbauung unseres Hauptflusses Traun durch die Nutzung der Wasserkraft, die starke Belastung durch Prädatoren (Fischotter, Kormoran, Graureiher, Gänsesäger, etc..) sowie die Einschränkungen der Zufahrtsmöglichkeiten zu den Fischereirechten.

**Sie bewirtschaften seit 1992 einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Fischereirechten an mehreren Gewässern. Können Sie uns da mehr drüber erzählen?**

Mein Betrieb – das Zehetnergut in Ansfelden – ist ein viehloser Marktfruchtbetrieb, der sich vorrangig mit Saatgutproduktion verschiedenster Pflanzen (z. B. Weizen, Roggen, Dinkel, Mais, Soja-

bohnen), sowie Brennholzproduktion (aus den eigenen Wäldern) befasst. Zum Betrieb gehören auch Fischereirechte an der Traun und ihren Zubringern, an denen Angellizenzen ausgegeben werden.

**Sind Sie auch selbst aktiver Fischer? Wenn ja, wo fischen Sie am liebsten?**

Ja, wenngleich ich zugeben muss, dass die Zeit dafür immer weniger wird. Am liebsten fische ich in meinen eigenen Gewässern, dies gibt mir auch die Möglichkeit, selbst zu spüren, was in meinem Wasser los ist und auch mit meinen Lizenznehmern direkt am Wasser Kontakt zu haben!

**Wie stehen Sie zur aktuellen Tendenz, dass immer mehr Angler:innen reine Catch&Release-Fischerei betreiben?**

Mir ist der vorsichtige, schonende Umgang mit dem Lebewesen Fisch sehr wichtig! Dies sollte immer im Vordergrund stehen. Reine Catch & Release-Fischerei steht für mich im Widerspruch mit der Weidgerechtigkeit. Der Fisch als wertvolles und gesundes Lebensmittel soll auch konsumiert werden.

**Liegt Ihnen noch eine bestimmte Botschaft am Herzen, die Sie den Leser:innen von Fisch&Wasser mitgeben möchten?**

Wir Fischer haben unsere Passion oder unseren Arbeitsplatz in der Natur, das ist in meinen Augen ein Schatz, den wir uns bestmöglich bewahren sollten. Es gibt viele Einflussfaktoren, die wir nicht beeinflussen können, aber dort, wo wir einwirken können, sollten wir das auch tun! Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen ein kräftiges Petri Heil an unseren schönen Gewässern! Genießen sie unsere wunderbare Natur! ■

### Oö. Landesfischereiverband

Stelzhamerstraße 2/3, 4020 Linz  
E-Mail: [fischerei@lfvooe.at](mailto:fischerei@lfvooe.at)  
Telefon: +43 (0)732 650507-0  
[www.lfvooe.at](http://www.lfvooe.at)